

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 4

Artikel: Lorbeeren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Poincaré: „So, wenn ich erstmal ordentlich eingerichtet bin, kann ich mich ja wieder zu „Verhandlungen“ herablassen!“

L O R B E E R E N

Fremde Orden sind verboten.
Weil es selbst nicht schicklich sei.
Doch im Lande selbst nach Noten
blüht die Lorbeerfälscherei.

Drückt der Sänger noch so grausig
bis das hohe C erreicht.
Wird am Schluß ihm - ei der Tausig!
gar ein Lorbeerfranz gereicht.

Mancher Schütze seinem Weibe
einen Kranz vom Feste bringt,
den er in der Doppelscheibe
mit dem Franken sich erzwingt.

Selbst auf vielen Regalbahnen
wo man kugelt um den Preis.
Schmückt wahrhaftig man die - Fahnen
da und dort mit Lorbeerreis.

Doch was kümmert mich die Schöze
wenn man kein Verlangen hat;
höchstens in der — Bratenauce
lieb ich mir ein Lorbeerblatt.

396671

Der „Nebelspalter“ erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile und Fr. 1.50 die dreigespaltene Zeile im Textteile. — Inserate nehmen der Verlag sowie sämtliche Annoncenexpeditionen entgegen. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 51.75. — Druck und Verlag: E. Löpf-Benz, Rorschach, Telefon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.